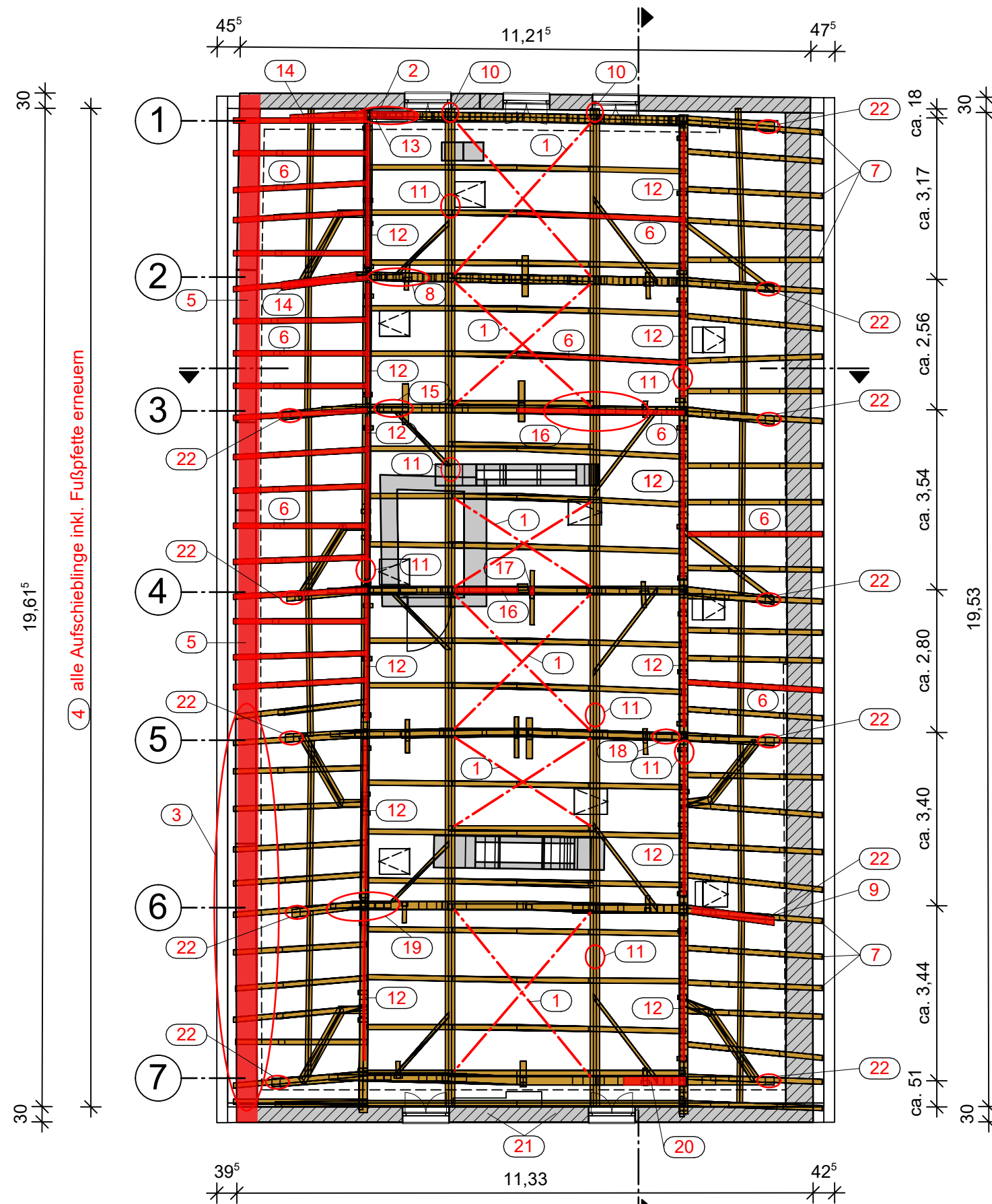




Grundriss DG
M. 1:100

Generell:
Alle Verbindungspunkte (Zapfen, Blätter etc.) müssen
zusätzlich gesichert werden (z. B. durch den Einbau
von Vollgewindeschrauben).

- 1 Auskreuzung in Kahlbalkenebene herstellen
- 2 Fehlendes Kopfband unter Kahlbalken ersetzen
- 3 Sparren und Strebenfüße auf $l = 0,50$ m mit Boracol 20 behandeln
- 4 alle Aufschieblinge inkl. Fußpfette erneuern
- 5 Schwammbefall Mauerwerk Westwand gemäß Gutachten Hr. Brückner bekämpfen
- 6 Sparren ersetzen
- 7 Aufschieblinge neu
- 8 Binderstrebe, Kahlbalken und Kopfband sichern
- 9 Gebrochene Binderstrebe instandsetzen
- 10 Anbindung Zuganker Mittelpfetten an Giebelwand ertüchtigen
- 11 Pfettenstoß ertüchtigen
- 12 Vertikale Abfangkonstruktion unter Mittelpfette neu konzipieren (Überzug mit Lastabtragung auf Wänden im 1. OG),
zus. Anordnung neuer Streben unterhalb jedes zweiten Sparrens
- 13 Binderriegel sichern
- 14 Untere Binderstrebe erneuern
- 15 Kopfbalken komplett herausgerissen, Riegel beim Zapfenloch gebrochen, sichern
- 16 Gebrochenen oberen Riegel sichern
- 17 Geschädigten Pfosten instandsetzen
- 18 Riegelaufleger ertüchtigen
- 19 Kopfband komplett herausgerissen, Strebe gebrochen, sichern
- 20 Gespaltenen Riegelanschluss instandsetzen
- 21 Stahlverankerung der Giebelwand an vorh. Längsbalken ertüchtigen,
Mittelpfetten lagern nicht in der Giebelwand auf
- 22 Auflager innerer Strebenfuß erneuern, Anschluss Zugband ertüchtigen

Das Sanierungskonzept muss entsprechend der noch fehlenden Angaben zu den zukünftigen Deckenaufbauten und Nutzlasten angepasst werden.

H/B = 297 / 420 (0.12m²)

Allplan 2019

Blatt-Nr.:

BU1

Maßstab:

M 1:100

Dat. 30.09.21

gez.:

Bauteil: Grundriss Dachkonstruktion
Bestandsaufnahme und
Sanierungskonzept